

Am 13. Oktober gibt es Marzipan für Papierbrücken

Infoveranstaltung und Preisverleihung an neuer Bahnbrücke – Restarbeiten noch bis November geplant.

LÜBECK. Nach dreieinhalb Jahren Bauzeit ist es soweit: Die neue Bahnbrücke in Lübeck ist fertiggestellt. Aus diesem Anlass lädt die Hansestadt Lübeck am Sonntag, 13. Oktober, zu einer öffentlichen Veranstaltung ein. Neben einem Rückblick auf die Bauarbeiten steht die Preisverleihung des Papierbrückenwettbewerbs im Mittelpunkt, an dem rund 150 Schülerinnen und Schüler aus Lübeck teilgenommen haben. Die Veranstaltung findet von 13 bis 16 Uhr in der Konrad-Adenauer-Straße (zwischen B&B Hotel und IHK zu Lübeck) statt.

„Die Fertigstellung der neuen Bahnbrücke ist ein besonderer Moment für die Infrastruktur Lübecks“, erklärt dazu Bürgermeister Jan Lindenau (SPD) in einer Pressemitteilung. „Wir

möchten dieses Ereignis zum Anlass nehmen, gemeinsam mit den Lübeckerinnen und Lübeckern auf die Bauzeit zurückzublicken und uns besonders für die Geduld während der Verkehrseinschränkungen zu bedanken.“

Höhepunkt der Veranstaltung ist die Preisverleihung des Papierbrückenwettbewerbs, der anlässlich der Fertigstellung der neuen Bahnbrücke ins Leben gerufen wurde. Insgesamt wurden 61 Papierbrücken eingereicht, die bei der Veranstaltung einem Belastungstest unterzogen und die Sieger gekürt werden. Als besonderes Dankeschön erhalten alle Teilnehmenden des Wettbewerbs, deren Brücke die Wettbewerbsvoraussetzungen erfüllen, die Menge an Marzipan, die der Tragkraft ihrer Papierbrücke entspricht.



Lübecks neue Bahnbrücke: Am Sonntag gibt es dort eine Info-Veranstaltung..

Foto: Holger Kröger

Besucher und Besucherinnen haben die Möglichkeit, sich über den Bauprozess zu informieren.

Das Projektteam steht an diesem Tag für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Die neue Bahnbrücke

kann an diesem Tag auch von allen Gästen selbst überquert und vor Ort erlebt werden.

NOCH ASPHALTARBEITEN NOTWENDIG

Voraussichtlich, je nach Witterung, werden bis Anfang November noch die Restarbeiten abgeschlossen. Unter anderem sind noch Asphaltarbeiten vor und hinter der stadteinwärts führenden Brückenseite notwendig. Zudem sollen noch Bäume gepflanzt und die Mittelinseln begrünt werden. Auch werden noch die Markierungsarbeiten sowie die Arbeiten an der Beleuchtung und der Ampelanlage auf der Kreuzung Fackenburg Allee/Schwartauer Allee abgeschlossen. Außerhalb des Straßenbereichs sind noch Arbeiten an der Oberleitung sowie der Rückbau der Baustelleneinrichtungsflächen und allgemeines Aufräumen notwendig.

Herrentunnel-Betreiber kann weiter Maut kassieren

Lübecker Bürgerschaft beschließt überraschend eine Verlängerung der Konzession bis 2045.

LÜBECK. Eigentlich hatte die Rathaus-Mehrheit aus CDU, Grünen und FDP angekündigt, die Entscheidung über eine Vertragsverlängerung für die Herrentunnel-Betreiber nicht jetzt zu entscheiden. Aber im nicht-öffentlichen Teil der Bürgerschaft am späten Donnerstagabend kam es anders.

Eine große Mehrheit schloss sich dem Vorschlag der Verwaltung an: „Der Verlängerung der Laufzeit für den Konzessionsvertrag für den Herrentunnel um die Zeit, die zur Erzielung des vereinbarten wirtschaftlichen Ergebnisses erforderlich ist, maximal je-

doch um zehn Jahre, wird zugestimmt.“

Hintergrund: Der 2005 in Betrieb genommene Tunnel wird über eine Maut refinanziert. Aktuell zahlen Pkw-Fahrer 2,10 Euro für eine Durchfahrt. In dem 1999 von der damaligen Bürgerschaft beschlossenen Vertrag wurde zugesichert, dass die Vertragslaufzeit von 2035 auf 2045 verlängert wird, wenn nicht genug Autos durch die Querung fahren und damit nicht genug Einnahmen entstehen.

Seit Monaten drängt der Herrentunnel-Betreiber auf diese Vertrags-

verlängerung. Zweimal hat die Bürgerschaft dagegen gestimmt und die Verwaltung aufgefordert, andere Lösungen zu finden, um die Nutzer des Tunnels finanziell zu entlasten. Zuletzt war ein Einfrieren der Maut im Gespräch.

Dabei hätte die Hansestadt die Differenz zwischen den bestehenden und den zukünftigen Preisen an den Betreiber überwiesen. Das hätte in 20 Jahren 73 Millionen Euro gekostet. Mit Mehrwertsteuer sogar 87 Millionen. Der finanzielle Spielraum der Hansestadt würde damit in den nächsten 20 Jahren stark eingeschränkt,

hatte die Verwaltung in ihrem Beschlussvorschlag gewarnt.

Der Gemeinnützige Verein hatte vor der Sitzung der Bürgerschaft öffentlich befürchtet, dass sich die Politiker „weich klopfen“ lassen und zustimmen. Die Kücknitzer wollten, dass die Stadt sich auf eine Klage durch den Herrentunnel-Betreiber einlässt. Hintergrund: Der Konzessionsvertrag sieht für den Fall, dass die Bürgerschaft die Verlängerung bis 2045 verweigert, zunächst ein Schlichtungsverfahren und danach ein Gerichtsverfahren vor. Das aber würde laut Verwaltung rund 1,9



Die Mautstation wird auch in Zukunft benötigt werden. Foto: RoeBler

Millionen Euro kosten.

Dieses finanzielle Risiko war einer großen Mehrheit der Bürgerschaft zu groß. Mehrere Gesprä-

che mit Rechtsanwälten hätten ergeben, dass die Stadt sich „eine blutige Nase“ holt, heißt aus gut informierten Kreisen. **DOR**

Exclusive Gewerbe-Immobilie in Eutin:



Bus-Terminal in Eutin zu verkaufen

In Top-Lage der Kreisstadt Eutin, mit direkter Zufahrt direkt zur B 76, verkaufen wir an der Louise-Wagner-Straße Nr. 1 und Nr. 2 sehr attraktive große Gewerbeflächen mit insgesamt ca. 7800 Quadratmetern auf beiden Seiten der Straße. Das großzügige Gewerbe-Objekt ist mit einem großen Sicherheitszaun komplett umgeben und alle Zufahrts-Tore werden elektronisch mit Fernbedienungen gesteuert und bieten somit ausgezeichnete Sicherheitsbedingungen für alle Branchen für das gesamte Gelände. Große, mit Bewegungsmeldern gesteuerte Beleuchtungsmasten auf allen Flächen, bieten optimale Lichtverhältnisse auch am Abend und in der Nacht. Sämtliche Gewerbeflächen sind zudem mit speziellen

Flächen-Pflastersteinen mit sehr großer Tragkraft versehen.

Im Hauptgebäude des Terminals befinden sich in der 1. Etage fünf mögliche Büroräume mit allen technischen Voraussetzungen sowie eigenen WC's an jedem Büro sowie ein großer Personal-Raum mit Küche und WC. Außerdem gibt es eine zentrale Aufenthalts-Lounge. Im Erdgeschoss befinden sich vielfältige Veranstaltungs- und Büro-Räume mit kompletter gastronomischer Ausstattung mit modernen Bar- und Kühl-Tresen sowie Präsentations-Technik mit Leinwänden und Beamern. Zudem gibt es Lager und Abstellräume sowie eine komplette Küche und mehrere getrennte Damen- und Herren-Toiletten. Das gesamte

Gebäude ist perfekt gesichert mit einer Sicherheits-Schließanlage. Zudem gibt es eine leistungsstarke Lautsprecheranlage Innen und Außen. Derzeitiger Pächter ist noch ein Reisebüro / Busunternehmen.

Da es sich um eine absolute Spezial-Immobilien mit unendlich vielen Verwendungsmöglichkeiten handelt, bitten wir den Verkaufspreis direkt bei uns zu erfragen.

Auskünfte dazu erteilt Ihnen gerne persönlich der Geschäftsführer Claus Behrens in einem vertraulichen Gespräch unter Telefon 0172 - 4134938.

CB Vermögens-Verwaltungs GmbH & Co. KG / E-Mail: CBGKG@gmx.de

Klavierkonzert mit Daniel Fritzen

LÜBECK. Am Sonntag, 20. Oktober, gibt es im Haus Eden, Königstraße 25, ab 11 Uhr wieder eine Klaviermatinee mit Daniel Fritzen. Der Pianist bleibt beim Programmschema Prokofieff-Debussy-Bach-Liszt. Von Prokofieff erklingt mit den 12 Stücken op. 10 der „klassische“ und der „humoristische“ Prokofieff, der Mozart und Haydn witzig nachahmt und dann surreal ins Schräge verzerrt. Als Kontrast erklingen die klanglich zauberhaften „Arabesques“ von Debussy. Nach einer Pause mit Kaffee und Gesprächen mit dem Pianist kommen die Musikblöcke „für das Herz“ mit Bach und Liszt. Die Aufführung erfolgt auf Spendenbasis.

Swing-Tanz-Kurs 50+ startet

LÜBECK. Einen Swing-Tanz-Kurs 50+ bietet Tanzcoach Marina Warncke an. Wer Lust hat, mit Gleichaltrigen in die Weiten des Swingtanzes einzusteigen, kann sich bei ihr melden. Die Tanz-Gruppe trifft sich dienstags von 16.45 bis 17.45 Uhr an der Schwartauer Landstraße 81a. Weitere Informationen gibt es direkt bei Marina Warncke unter www.swingspirit.de, Telefon 0157/30987209 oder per E-Mail an: info@swingspirit.de.

Flohmarkt im Tierheim Lübeck

KÜCKNITZ. Ein Flohmarkt findet am Sonntag, 13. Oktober, von 10 bis 13 Uhr im Tierheim Lübeck, Resebergweg 20, statt. Es gibt Herbst- und Weihnachtsdeko, Kinder-Spielzeug, Haushaltswaren und vieles mehr.

Eine Revue über Kant

INNENSTADT. Die akademische Welt und der Kulturbetrieb feiern im Jahr 2024 den 300. Geburtstag des Philosophen Immanuel Kant. St. Petri zu Lübeck begeht das Jubiläum des großen Aufklärers am Sonnabend, 12. Oktober, um 19 Uhr, mit einer anspruchsvollen, aber sehr unterhaltsamen Revue.

Der Titel des Abends, „KANTate“, spielt darauf an, dass neben intellektuellen und szenischen Impulsen auch der Musik eine bedeutende Rolle zukommt. Sarah Proske, Masterstudentin der Kirchenmusik an der Musikhochschule, hat sie eigens für diesen Abend komponiert und wird sie mit weiteren Studierenden auf-führen. Annette Ziegenmeyer (Flöte) und Corinna Eickmeier (Violoncello) unterstützen dabei.

Lilly Schaack, Pastorin an St. Petri, schlüpft in die Rolle Immanuel Kants und findet im Schauspieler Ludwig-Christian Glockzin ihren komödiantischen Gegenpart in Gestalt des Dieners Lampe. Ganz im Sinne des Philosophen soll allerdings die kritische Vernunft im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen.

Drei Lübecker Gelehrte unterschiedlicher Disziplinen wenden sich in Impulsvorträgen dem Denken und Wirken Kants zu: Prof. Dr. Cornelius Borck vom Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung der Universität, Prof. Dr. Isabella Beyer, Immersive Medien an der Technischen Hochschule, sowie die Erziehungswissenschaftlerin Prof. Dr. Gaja von Sychowski von der Musikhochschule. Als Gastredner unterstützt der emeritierte Bochumer Theologe und Religionspädagoge Prof. Dr. Bernd Beucher die Lübecker Experten.

Pastor Dr. Bernd Schwarze führt Regie und moderiert den Abend. Zum Ende der Revue lädt der stets in Ostpreußen sesshaft gebliebene Jubilar Immanuel Kant alle Gäste zum Festmahl mit Königsberger Kloppen ein. „KANTate“ ist ein „Lübeck Hoch Drei-Projekt“ unter Beteiligung der drei Lübecker Hochschulen.

Tickets für 10/5 Euro (inklusive Königsberger Kloppen) gibt es an den bekannten VVK-Stellen oder unter www.luebeckticket.de

Vortrag über Mangroven

INNENSTADT. Am Dienstag, 15. Oktober, um 19 Uhr laden die Gesellschaft für Geographie und Kulturen der Welt sowie das Museum für Natur und Umwelt zum Vortrag „Mangroven – Alleskönner zwischen Land und Meer“ in das Museum für Natur und Umwelt ein. Gesprächspartnerin vor Ort ist die Meeresbiologin Dr. Laura Puk, die im Mangrovenschutz mit knapp 7500 Quadrat-kilometer Fläche im östlichen Afrika arbeitet.

Mangroven sind Bäume, die

sich an das Leben in der Gezeitenzone angepasst haben und einen einzigartigen Lebensraum für viele Meeresarten bilden. Sie haben viele Vorteile für die Menschen, die in den Küstenregionen leben. Die Mangroven sind ein Schutz vor Sturmfluten, die Menschen leben vom Fischfang in den Mangroven und nutzen das Holz unter anderem für ihre Häuser.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei und findet im Vortragssaal des Museums für Natur und Umwelt statt.